

„Lass Regen versickern, nicht Dein Geld“ – mit diesem Spruch wirbt die 1899 in Bochum gegründete Emschergenossenschaft für die naturnahe Versickerung von Regenwasser im Boden oder in nahe liegende Gewässer.

Den Spruch werden Bochumer Bürger künftig häufiger zu sehen bekommen, denn er prangt auch auf einem so genannten „Regenwasser-Auto“, das die Emschergenossenschaft nun an die Stadt Bochum überreicht hat. Auf dem Innenhof des Emscherhauses in Essen nahm Oberbürgermeisterin Ottilie Scholz (zugleich Vorsitzende des Genossenschaftsrates der Emschergenossenschaft) Autoschlüssel und Fahrzeugschein aus den Händen von Jochen Stemplewski, Vorstandsvorsitzender, und Emanuel Grün, technischer Vorstand, entgegen. Die Emschergenossenschaft wirbt für die Regenwasserabkopplung, da dies laut dem Wasserverband hilft, die städtischen Kanalisationen im Falle von Starkregenereignissen und damit auch in Hochwasserfällen zu entlasten. Bürger, die sich über die Möglichkeiten der privaten Regenwasserabkopplung informieren möchten, können sich unter 0201/104-3118 melden.